

Endgültige Bedingungen

DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Rohstoffe und Waren

DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Rohstoffe und Waren

DDV-Produktklassifizierung: Knock-Out Produkte

ISIN: DE000DZV26H2 bis DE000DZV26K6;
DE000DZV26M2;
DE000DZV26P5;
DE000DZV26R1;
DE000DZV26T7;
DE000DZV26V3 sowie
DE000DZV26X9 bis DE000DZV27E7

Beginn des öffentlichen Angebots: 14. März 2014

Valuta: 18. März 2014

jeweils auf die Zahlung eines Auszahlungsbetrags gerichtet

der

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Einleitung

Diese endgültigen Bedingungen („Endgültige Bedingungen“) wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main vom 7. Mai 2013 („Basisprospekt“) und den gegebenenfalls dazugehörigen Nachträgen zu lesen.

Der Basisprospekt und gegebenenfalls dessen Nachträge sowie diese Endgültigen Bedingungen werden gemäß § 14 Wertpapierprospektgesetz in gedruckter Form zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, F/GTIR, D-60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland bereitgehalten und werden zudem auf der Internetseite www.eniteo.de oder auf einer diese ersetzenden Seite veröffentlicht.

Der Basisprospekt sowie gegebenenfalls dazugehörige Nachträge sind im Zusammenhang mit diesen Endgültigen Bedingungen zu lesen, um sämtliche Angaben betreffend die DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Rohstoffe und Waren („Optionsscheine“) zu erhalten.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Die Endgültigen Bedingungen finden auf jede ISIN separat Anwendung und gelten für alle in der Tabelle 1 unter II. Optionsbedingungen angegebenen ISIN.

Die Endgültigen Bedingungen haben die folgenden Bestandteile:

I. Informationen zur Emission	3
II. Optionsbedingungen	5
Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)	16

Bestimmte Angaben zu den Optionsscheinen, die in dem Basisprospekt (einschließlich der Optionsbedingungen) als Optionen bzw. als Platzhalter dargestellt sind, sind diesen Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die anwendbaren Optionen werden in diesen Endgültigen Bedingungen festgelegt und die anwendbaren Platzhalter werden in diesen Endgültigen Bedingungen ausgefüllt.

I. Informationen zur Emission

1. Anfänglicher Ausgabepreis

Der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Ausgabepreis für die jeweilige ISIN ist in der folgenden Tabelle angegeben.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR
DE000DZV26H2	0,079
DE000DZV26J8	0,150
DE000DZV26K6	0,220
DE000DZV26M2	0,290
DE000DZV26P5	0,370
DE000DZV26R1	0,440
DE000DZV26T7	0,510
DE000DZV26V3	0,580
DE000DZV26X9	0,650
DE000DZV26Y7	0,720
DE000DZV26Z4	0,800
DE000DZV2601	0,870
DE000DZV2619	0,940
DE000DZV2627	1,010
DE000DZV2635	1,080
DE000DZV2643	1,150
DE000DZV2650	1,230
DE000DZV2668	1,300
DE000DZV2676	1,370
DE000DZV2684	1,440
DE000DZV2692	1,510
DE000DZV27A5	1,580
DE000DZV27B3	1,660
DE000DZV27C1	1,730
DE000DZV27D9	1,800
DE000DZV27E7	1,870

Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen.

2. Vertriebsvergütung

Es gibt keine Vertriebsvergütung.

3. Zulassung zum Handel

Die Optionsscheine sollen ab dem Beginn des öffentlichen Angebots an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden:

- Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse
- Freiverkehr an der Börse Stuttgart

4. Informationen zum Basiswert

Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts (wie in den Optionsbedingungen definiert) sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter der in Tabelle 2 in den Optionsbedingungen genannten Internetseite abrufbar.

5. Risiken

Eine Beschreibung der emissionsspezifischen Risiken der Optionsscheine ist im Kapitel II des Basisprospekts sowie unter den Punkten D.2 und D.6 der diesen Endgültigen Bedingungen als Anhang beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung zu finden. In Ziffer 2.1 des Kapitels II des Basisprospekts sind die Ausführungen unter der Überschrift „Auszahlungsprofil 4 (Open End Turbo Optionsscheine)“ anwendbar. Im Hinblick auf die basiswertspezifischen Risiken ist die Ziffer 2.2 (c) des Kapitels II des Basisprospekts anwendbar.

6. Allgemeine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine

Eine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine ist im Kapitel VI des Basisprospekts in der Einleitung und unter der Überschrift „4. Auszahlungsprofil 4 (Open End Turbo Optionsscheine)“ sowie unter den Punkten C.8 sowie C.15-20 der diesen Endgültigen Bedingungen als Anhang beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung zu finden.

II. Optionsbedingungen

Tabelle 1: Ausstattungsmerkmale der Optionsscheine

ISIN	Emissionsvolumen in Stück	Rohstofffuture-Kontrakt	ISIN des Basiswerts	Währung des Basiswerts	Typ Call / Put	Anfängliche Knock-out-Barriere in Währung des Basiswerts	Anfänglicher Basispreis in Währung des Basiswerts	Anpassungsprozentsatz p.a. im 1. Anpassungszeitraum	Rundungsfaktor	Bezugsverhältnis
DE000DZV26H2	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	4,5000	4,5000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26J8	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	4,6000	4,6000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26K6	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	4,7000	4,7000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26M2	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	4,8000	4,8000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26P5	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	4,9000	4,9000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26R1	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,0000	5,0000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26T7	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,1000	5,1000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26V3	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,2000	5,2000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26X9	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,3000	5,3000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26Y7	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,4000	5,4000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV26Z4	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,5000	5,5000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2601	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,6000	5,6000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2619	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,7000	5,7000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2627	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,8000	5,8000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2635	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	5,9000	5,9000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2643	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,0000	6,0000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2650	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,1000	6,1000	-3,00000	4	1,0000

DE000DZV2668	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,2000	6,2000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2676	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,3000	6,3000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2684	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,4000	6,4000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV2692	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,5000	6,5000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV27A5	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,6000	6,6000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV27B3	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,7000	6,7000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV27C1	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,8000	6,8000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV27D9	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	6,9000	6,9000	-3,00000	4	1,0000
DE000DZV27E7	5.000.000	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	USD	Put	7,0000	7,0000	-3,00000	4	1,0000

Tabelle 2: Angaben zum Basiswert

Rohstofffuture-Kontrakt	ISIN des Basiswerts	Verfallmonate	Anfänglicher Verfallmonat	Maßgeblicher Preis	Maßgebliche Börse	Informationsquelle	Internetseite
Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember	Juni 2014	Settlement Price	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	www.cmegroup.com

Die Optionsbedingungen gelten jeweils gesondert für jede in der vorstehenden Tabelle 1 („Tabelle 1“) aufgeführte ISIN und sind für jeden Optionsschein separat zu lesen. Die für die ISIN jeweils geltenden Angaben finden sich in einer Reihe mit der dazugehörigen ISIN wieder. Die für den Basiswert geltenden Angaben befinden sich in Tabelle 2 („Tabelle 2“).

§ 1 Form, Übertragbarkeit

- (1) Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland („**DZ BANK**“ oder „**Emittentin**“) begibt auf den Basiswert (§ 2 Absatz (2) (a)) bezogene DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine in Höhe des in der Tabelle 1 angegebenen Emissionsvolumens („**Optionsscheine**“, in der Gesamtheit eine „**Emission**“). Die Emission ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Optionsscheine.
- (2) Die Optionsscheine sind in einem Global-Inhaber-Optionsschein ohne Zinsschein („**Globalurkunde**“) verbrieft, der bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist; die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, oder ihr Rechtsnachfolger werden nachstehend als „**Verwahrer**“ bezeichnet. Das Recht der Inhaber von Optionsscheinen („**Gläubiger**“) auf Lieferung von Einzelurkunden ist während der gesamten Laufzeit ausgeschlossen. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln des Verwahrers und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und Clearstream Banking S.A., Luxemburg, übertragen werden können. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften von zwei zeichnungsberechtigten Vertretern der Emittentin oder von den im Auftrag der Emittentin handelnden Vertretern des Verwahrers.
- (3) Die Optionsscheine können ab einer Mindestzahl von einem Optionsschein oder einem ganzzahligen Vielfachen davon gehandelt, übertragen und ausgeübt werden.

§ 2 Optionsrecht, Definitionen, Auszahlungsbetrag

- (1) Der Gläubiger hat, vorbehaltlich einer Kündigung gemäß § 6, je Optionsschein das Recht („**Optionsrecht**“), nach Maßgabe dieser Optionsbedingungen („**Bedingungen**“) von der Emittentin den Auszahlungsbetrag (Absatz (3)) am Fälligkeitstag (Absatz (2) (b)) zu verlangen. Dieses Recht kann nur zu einem Einlösungstermin (Absatz (2) (b)) ausgeübt werden.
- (2) Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten die folgenden Definitionen:
 - (a) „**Bankarbeitstag**“ ist ein Tag, an dem TARGET2 (TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System und ist das Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro) in Betrieb ist.
„**Basiswert**“ ist, vorbehaltlich § 6, der in der Tabelle 1 angegebene Rohstofffuture-Kontrakt („**Rohstofffuture-Kontrakt**“) mit der in der Tabelle 1 angegebenen ISIN, der im Anfänglichen Verfallmonat (Absatz (2) (c)) verfällt. Dieser Rohstofffuture-Kontrakt wird an jedem Roll over Tag (Absatz (2) (c)) durch den Rohstofffuture-Kontrakt ersetzt, der in dem jeweils nächsten Verfallmonat (Absatz (2) (c)) verfällt.
„**Fixing**“ ist das Euro-Fixing, das auf der Reuters Seite „EUROFX/1“ (oder auf einer diese ersetzenden Seite) um ca. 13:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) veröffentlicht wird.
„**Informationsquelle**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle 2 angegebene Informationsquelle oder eine diese ersetzende Seite.
„**Maßgebliche Börse**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle 2 angegebene Börse oder jeder Nachfolger dieser Börse.
„**Optionsscheinwährung**“ ist Euro.
„**Üblicher Handelstag**“ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse üblicherweise einen Kurs des Basiswerts veröffentlicht.
 - (b) „**Ausübungstag**“ ist, vorbehaltlich des nächsten Satzes, Absatz (3) (b) sowie vorbehaltlich § 5 Absatz (2), der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine gemäß Absatz (4) ordnungsgemäß eingelöst hat, bzw. der Ordentliche Kündigungstermin (Absatz (5)), zu dem die Emittentin die Optionsscheine gemäß Absatz (5) ordnungsgemäß gekündigt hat. Sofern dieser Tag kein Üblicher Handelstag ist, verschiebt er sich auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag.
„**Beobachtungstag**“ ist, vorbehaltlich § 5 Absatz (3), jeder Übliche Handelstag vom 14. März 2014 („**Beginn des öffentlichen Angebots**“) bis zum Ausübungstag (jeweils einschließlich).
„**Einlösungstermin**“ ist, vorbehaltlich Absatz (3) (b), jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember

eines jeden Jahres, erstmals im Juni 2014.

„**Fälligkeitstag**“ ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.

(c) „**Anfänglicher Verfallmonat**“ ist der in der Tabelle 2 angegebene Monat.

Der „**Anpassungsbetrag**“ ist der Basispreis multipliziert mit dem in diesem Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsprozentsatz. Für den ersten Anpassungszeitraum ist der Basispreis zum Beginn des öffentlichen Angebots für die Berechnungen maßgeblich.

Der in einem Anpassungszeitraum anwendbare „**Anpassungsprozentsatz**“ ergibt sich im ersten Schritt aus dem im relevanten Anpassungszeitraum geltenden Zinsvereinigungsfaktor. Im zweiten Schritt wird dieser durch 360 dividiert. Der Anpassungsprozentsatz p.a. im 1. Anpassungszeitraum entspricht dem in der Tabelle 1 angegebenen Prozentsatz.

Der „**Anpassungstag**“ ist der erste Übliche Handelstag eines jeden Monats. Der erste Anpassungstag ist der erste Übliche Handelstag des auf den Beginn des öffentlichen Angebots folgenden Monats.

Der „**Anpassungszeitraum**“ ist der Zeitraum vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum ersten Anpassungstag (ausschließlich) und danach jeder folgende Zeitraum von einem Anpassungstag (einschließlich) bis zum jeweils nächstfolgenden Anpassungstag (ausschließlich).

„**Basispreis**“ ist, vorbehaltlich § 6, zum Beginn des öffentlichen Angebots der in der Tabelle 1 angegebene anfängliche Basispreis. Der Basispreis verändert sich anschließend an jedem Kalendertag um den Anpassungsbetrag. Der Basispreis am Anpassungstag eines jeden Anpassungszeitraums errechnet sich, vorbehaltlich § 6, jeweils aus dem Basispreis des letzten Kalendertags des vorangegangenen Anpassungszeitraums zuzüglich des im vorangegangenen Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsbetrags. Der sich für jeden Kalendertag ergebende Basispreis wird kaufmännisch auf die in der Tabelle 1 unter Rundungsfaktor angegebene Anzahl der Nachkommastellen gerundet, wobei für die Berechnung des jeweils nachfolgenden Basispreises der gerundete Basispreis des Vortags zugrunde gelegt wird. Zudem erfolgt eine Anpassung des Basispreises an jedem Roll over Tag gemäß den Bestimmungen in der Definition Roll over Tag.

„**Beobachtungspreis**“ ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, jeder Kurs des Basiswerts an einem Beobachtungstag, wie er von der Maßgeblichen Börse berechnet und von der Informationsquelle veröffentlicht wird.

„**Bezugsverhältnis**“ entspricht, vorbehaltlich § 6, dem in der Tabelle 1 angegebenen Wert.

„**Knock-out-Barriere**“ ist, vorbehaltlich § 6, zum Beginn des öffentlichen Angebots die in der Tabelle 1 angegebene anfängliche Knock-out-Barriere. Die Knock-out-Barriere wird, vorbehaltlich § 6, anschließend für jeden weiteren Kalendertag angepasst, so dass die angepasste Knock-out-Barriere dem angepassten Basispreis entspricht. Zudem erfolgt eine Anpassung der Knock-out-Barriere an jedem Roll over Tag gemäß den Bestimmungen in der Definition Roll over Tag.

„**Maßgeblicher Preis**“ ist, vorbehaltlich § 6, der in der Tabelle 2 angegebene Kurs.

„**Referenzpreis**“ ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, der Maßgebliche Preis des Basiswerts am Ausübungstag, wie er von der Maßgeblichen Börse als solcher berechnet und von der Informationsquelle veröffentlicht wird.

Der „**Roll over Tag**“ ist jeweils der zehnte Tag vor dem letzten Üblichen Handelstag des aktuellen Basiswerts. Ist von der Maßgeblichen Börse ein erster Andienungstag festgelegt, der vor dem letzten Üblichen Handelstag liegt, so ist der Roll over Tag jeweils der zehnte Tag vor dem Tag der ersten Andienung. Sollte dieser Tag kein Üblicher Handelstag sein, verschiebt sich der Roll over Tag auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag. An jedem Roll over Tag erfolgt eine Anpassung des jeweiligen Basispreises und der jeweiligen Knock-out-Barriere durch die Emittentin wie folgt¹:

$$B/K_{\text{Angepasst}} = B/K_{\text{vor Roll over Tag}} - (\text{Roll over Preis}_{\text{aktuell}} - \text{Roll over Preis}_{\text{neu}}) + (\text{Roll over Kosten}) \quad (\text{Typ Call})$$

$$B/K_{\text{Angepasst}} = B/K_{\text{vor Roll over Tag}} - (\text{Roll over Preis}_{\text{aktuell}} - \text{Roll over Preis}_{\text{neu}}) - (\text{Roll over Kosten}) \quad (\text{Typ Put})$$

dabei ist:

$B/K_{\text{Angepasst}}$: der jeweilige Basispreis bzw. die jeweilige Knock-out-Barriere, die angepasst wurden

$B/K_{\text{vor Roll over Tag}}$: der jeweilige Basispreis bzw. die jeweilige Knock-out-Barriere, welche vor dem Roll over Tag Gültigkeit hatten

$\text{Roll over Preis}_{\text{aktuell}}$: der Maßgebliche Preis des aktuellen Basiswerts am Roll over Tag, der von der Maßgeblichen Börse festgestellt und von der Informationsquelle veröffentlicht wird

¹ Die Anpassung des Basispreises und der jeweiligen Knock-out-Barriere erfolgt beim Typ Call wie folgt: Zuerst wird der Roll over Preis_{neu} vom Roll over Preis_{aktuell} abgezogen. Dann wird dieses Ergebnis vom $B/K_{\text{vor Roll over Tag}}$ abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis zu den Roll over Kosten addiert. Die Anpassung des Basispreises und der jeweiligen Knock-out-Barriere erfolgt beim Typ Put wie folgt: Zuerst wird der Roll over Preis_{neu} vom Roll over Preis_{aktuell} abgezogen. Dann wird dieses Ergebnis vom $B/K_{\text{vor Roll over Tag}}$ abgezogen. Anschließend werden von diesem Ergebnis die Roll over Kosten abgezogen.

Roll over Preis_{neu}: der Maßgebliche Preis des neuen Basiswerts am Roll over Tag
Roll over Kosten: die Kosten, die am jeweiligen Roll over Tag für die Ersetzung des aktuellen Rohstofffuture-Kontrakts durch einen neuen Rohstofffuture-Kontrakt von der Emittentin festgestellt werden

„**Verfallmonate**“ sind, vorbehaltlich einer Anpassung durch die Maßgebliche Börse, die nach Feststellung der Emittentin wesentlich ist, die in der Tabelle 2 angegebenen Monate.

Der „**Zinsbereinigungsfaktor**“ ist ein von der Emittentin unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktgegebenheiten für einen Anpassungszeitraum festgestellter Prozentsatz.

(d) Sämtliche Ermittlungen und Feststellungen der Emittentin nach diesem Absatz (2) werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

(3)

(a) Der „**Auszahlungsbetrag**“ in Euro wird, vorbehaltlich Absatz (b), nach folgender Formel² berechnet:

$$AB = (RP - BP) \times BV \quad (\text{Typ Call}) \qquad AB = (BP - RP) \times BV \quad (\text{Typ Put})$$

dabei ist:

AB: der Auszahlungsbetrag; dieser entspricht dem Euro-Gegenwert der in der Tabelle 1 angegebenen Währung des Basiswerts. Der Euro-Gegenwert wird am Ausübungstag beim Fixing zum EUR/USD-Briefkurs errechnet. Der Auszahlungsbetrag wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

RP: der Referenzpreis

BP: der Basispreis

BV: das Bezugsverhältnis

(b) Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich (Typ Call) bzw. größer oder gleich (Typ Put) der Knock-out-Barriere („**Knock-out-Ereignis**“), gilt Folgendes:

Der Ausübungstag ist der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist. Der Auszahlungsbetrag je Optionsschein beträgt Euro 0,001 und wird am Fälligkeitstag gezahlt, wobei der Auszahlungsbetrag, den die Emittentin einem Gläubiger zahlt, aufsummiert für sämtliche von dem jeweiligen Gläubiger gehaltenen Optionsscheine berechnet und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet wird. Soweit ein Gläubiger weniger als zehn Optionsscheine hält, wird unabhängig von der Anzahl der Optionsscheine, die dieser Gläubiger hält, ein Betrag in Höhe von Euro 0,01 gezahlt.

(4) Der Gläubiger ist berechtigt, die Optionsscheine an jedem Einlösungstermin zum Auszahlungsbetrag einzulösen („**Einlösungsrecht**“).

Die Einlösung erfolgt, indem der Gläubiger mindestens zehn Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine schriftliche Erklärung („**Einlösungserklärung**“) an die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („**Zahlstelle**“), Niederlassung München, Türkenstraße 16, 80333 München, Telefax (089) 2134 - 2251 übermittelt, wobei zur Wahrung der Form auch die Einreichung per Telefax ausreicht. Die Einlösungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Sie muss vom Gläubiger unterzeichnet sein und folgende Angaben enthalten:

- den Namen und die Anschrift des Gläubigers sowie die Angabe einer Telefonnummer und/oder einer Faxnummer,
- die Erklärung des Gläubigers, hiermit sein Einlösungsrecht auszuüben,
- die Angabe eines bei einem Kreditinstitut unterhaltenen Euro-Kontos, auf das der Auszahlungsbetrag überwiesen werden soll,
- die Anzahl der Optionsscheine, die eingelöst werden sollen, wobei mindestens ein Optionsschein oder ein ganzzahliges Vielfaches hiervon eingelöst werden kann und
- die ISIN und/oder die Wertpapierkennnummer der Optionsscheine, für die das Einlösungsrecht ausgeübt werden soll.

² Der Auszahlungsbetrag wird beim Typ Call wie folgt berechnet: Zuerst wird der Basispreis von dem Referenzpreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert und in Euro umgerechnet. Der Auszahlungsbetrag wird beim Typ Put wie folgt berechnet: Zuerst wird der Referenzpreis von dem Basispreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert und in Euro umgerechnet.

Des Weiteren müssen die Optionsscheine bei der Zahlstelle eingegangen sein, und zwar entweder (i) durch eine unwiderrufliche Anweisung an die Zahlstelle, die Optionsscheine aus dem ggf. bei der Zahlstelle unterhaltenen Depot zu entnehmen, oder (ii) durch Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer.

Die Optionsscheine gelten auch als geliefert, wenn Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, die unwiderrufliche Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer veranlasst haben und der Zahlstelle hierüber bei Einlösung bis zum zehnten Bankarbeitstag vor dem Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine entsprechende Erklärung von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, per Telefax vorliegt.

Mit der frist- und formgerechten Ausübung des Einlösungsrechts und der Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen. Weicht die in der Einlösungserklärung genannte Anzahl von Optionsscheinen, für die die Einlösung beantragt wird, von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Optionsscheine ab, so gilt die Einlösungserklärung nur für die kleinere Anzahl von Optionsscheinen als eingereicht. Etwaige überschüssige Optionsscheine werden auf Kosten und Gefahr des Gläubigers an diesen zurück übertragen.

Sollte eine der unter diesem Absatz (4) genannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Einlösungserklärung nichtig. Hält die Emittentin die Einlösungserklärung für nichtig, zeigt sie dies dem Gläubiger umgehend an.

Mit der Einlösung der Optionsscheine am jeweiligen Einlösungstermin erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen.

- (5) Die Emittentin hat das Recht, die Optionsscheine insgesamt, jedoch nicht teilweise, am ersten Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Juni 2014 („**Ordentlicher Kündigungstermin**“) ordentlich zu kündigen („**Ordentliche Kündigung**“). Die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin ist mindestens 30 Tage vor dem jeweiligen Ordentlichen Kündigungstermin gemäß § 9 zu veröffentlichen. Im Falle einer Ordentlichen Kündigung durch die Emittentin erfolgt die Auszahlung der Optionsscheine am Fälligkeitstag zum Auszahlungsbetrag. Das Recht der Gläubiger, das Einlösungsrecht der Optionsscheine zu einem Einlösungstermin wahrzunehmen, der vor dem Ordentlichen Kündigungstermin liegt, und die Möglichkeit, dass ein Knock-out-Ereignis eintreten kann, wird durch die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin nicht berührt.

§ 3 Begebung weiterer Optionsscheine, Rückkauf

- (1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Optionsscheine mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Optionsscheinen zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Gesamtanzahl erhöhen. Der Begriff „**Emission**“ erfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Optionsscheine.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Optionsscheine am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben, wieder zu verkaufen, zu halten, zu entwerten oder in anderer Weise zu verwerten.

§ 4 Zahlungen

- (1) Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der Optionsscheinwährung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag.
- (2) Sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an den Verwahrer oder dessen Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Gläubiger zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung an den Verwahrer oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber den Gläubigern befreit.
- (3) Alle Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben, die im Zusammenhang mit der Zahlung der gemäß diesen Bedingungen geschuldeten Geldbeträge anfallen, sind von den Gläubigern zu zahlen. Die Emittentin ist berechtigt, von den gezahlten Geldbeträgen etwaige Steuern, Gebühren oder Abgaben einzubehalten, die von den Gläubigern gemäß vorstehendem Satz zu zahlen sind.

§ 5 Marktstörung

- (1) Eine „**Marktstörung**“ ist
- (a) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels allgemein an der Maßgeblichen Börse oder in dem Basiswert durch die Maßgebliche Börse,
 - (b) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels des dem Basiswert zugrunde liegenden Grundstoffs an einer sonstigen Börse oder
 - (c) die Nichtberechnung des Maßgeblichen Preises des Basiswerts durch die Maßgebliche Börse oder die Nichtveröffentlichung des Maßgeblichen Preises des Basiswerts durch die Informationsquelle,
- jeweils an einem Üblichen Handelstag, vorausgesetzt die Emittentin bestimmt, dass einer oder mehrere dieser Umstände für die Bewertung der Optionsscheine bzw. für die Erfüllung der Verpflichtungen der Emittentin aus den Optionsscheinen wesentlich ist bzw. sind.
- (2) Falls an dem Ausübungstag eine Marktstörung vorliegt, wird der Ausübungstag auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag verschoben, an dem keine Marktstörung vorliegt. Liegt auch an dem vierten Üblichen Handelstag noch eine Marktstörung vor, so gilt dieser vierte Tag ungeachtet des Vorliegens einer Marktstörung als Ausübungstag und die Emittentin bestimmt den Referenzpreis an diesem vierten Üblichen Handelstag.
- (3) Falls an einem Beobachtungstag zu irgendeinem Zeitpunkt eine Marktstörung vorliegt, bleibt dieser Tag ein Beobachtungstag. Die Ermittlung des Beobachtungspreises wird jedoch für die Zeitpunkte, zu denen eine Marktstörung vorliegt, ausgesetzt. Liegt eine Marktstörung jedoch an fünf aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen vor, bestimmt die Emittentin den Beobachtungspreis für die von einer Marktstörung betroffenen Zeitpunkte für diesen fünften Beobachtungstag.
- (4) Sämtliche Bestimmungen der Emittentin nach diesem § 5 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

§ 6 Anpassung, Kündigung

- (1) In den folgenden Fällen wird die Emittentin, sofern der Fall nach ihrer Bestimmung für die Bewertung der Optionsscheine wesentlich ist, die Bedingungen anpassen oder, wenn eine Anpassung nicht möglich oder für die Emittentin mit unangemessen hohen Kosten verbunden ist, die Optionsscheine gemäß Absatz (5) kündigen:
- (a) falls die Maßgebliche Börse den Preisberechnungsmodus für den Basiswert ändert,
 - (b) falls die Maßgebliche Börse sonstige Anpassungen in Bezug auf den Basiswert vornimmt,
 - (c) falls sich der Inhalt bzw. die Zusammensetzung des Basiswerts oder des dem Basiswert zugrunde liegenden Grundstoffs ändert,
 - (d) falls eine Marktstörung an mehr als vier aufeinander folgenden Üblichen Handelstagen vorliegt,
 - (e) falls ein Staat oder eine zuständige Stelle eine auf den Basiswert bzw. seinen Grundstoff zu zahlende oder im Hinblick auf den Basiswert bzw. seinen Grundstoff oder auf den Kurs des Basiswerts bemessene Steuer oder irgendeine andere öffentliche Abgabe einführt, ändert oder aufhebt,
 - (f) falls der Kurs des Basiswerts nicht mehr von der Maßgeblichen Börse berechnet oder der Informationsquelle veröffentlicht wird oder
 - (g) falls der dem Basiswert zugrunde liegende Grundstoff nicht mehr gewonnen, erzeugt oder hergestellt wird.

- (2) Im Zusammenhang mit einer Anpassung ist die Emittentin unter anderem berechtigt, den Basiswert durch eine andere Bezugsgröße zu ersetzen, die dem Basiswert wirtschaftlich entspricht oder im Wesentlichen ähnlich ist („**Ersatzbasiswert**“) und die Bedingungen in dem Umfang anzupassen, der aufgrund der Ersetzung notwendig ist. Im Rahmen einer solchen Anpassung ist die Emittentin insbesondere auch berechtigt, die Maßgebliche Börse und/oder Informationsquelle neu zu bestimmen, wenn dies aufgrund der Bestimmung des Ersatzbasiswerts notwendig ist.
- (3) Bei anderen als den in Absatz (1) bezeichneten Ereignissen, die mit diesen Ereignissen wirtschaftlich gleichwertig sind und bei denen nach Bestimmung der Emittentin eine Anpassung angemessen ist, wird die Emittentin die Bedingungen anpassen.
- (4) Im Fall einer Absicherungsstörung ist die Emittentin berechtigt, die Optionsscheine gemäß Absatz (5) zu kündigen. Eine „**Absicherungsstörung**“ liegt vor, wenn
- (a) (i) aufgrund der am oder nach dem Ausgabetag erfolgten Verabschiedung oder Änderung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen (u.a. Steuergesetzen) oder (ii) aufgrund der am oder nach dem Ausgabetag erfolgten Verkündung oder der Änderung der Auslegung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen durch die zuständigen Gerichte, Schiedsstellen oder Aufsichtsbehörden (einschließlich Maßnahmen von Steuerbehörden), (A) es für die Emittentin rechtswidrig oder undurchführbar geworden ist oder werden wird, den Basiswert direkt oder indirekt zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder (B) der Emittentin wesentlich höhere direkte oder indirekte Kosten bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen und/oder verbundener Absicherungsmaßnahmen (beispielsweise aufgrund einer erhöhten Steuerpflicht, geringerer Steuervorteile oder anderer negativer Auswirkungen auf die Steuersituation der Emittentin) entstanden sind oder entstehen werden,
- (b) die Emittentin auch nach Aufwendung wirtschaftlich zumutbarer Bemühungen nicht in der Lage ist, (A) ein(e) bzw. mehrere Geschäft(e), Transaktion(en) oder Anlage(n) zu erwerben, abzuschließen, erneut abzuschließen, zu ersetzen, beizubehalten, aufzulösen oder zu veräußern, die sie als notwendig erachtet, um ihr Risiko der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen abzusichern oder (B) die Erlöse dieses Geschäfts bzw. dieser Geschäfte, dieser Transaktion(en) oder Anlage(n) zu realisieren, wiederzugewinnen oder zu transferieren oder
- (c) der Emittentin wesentlich höhere Steuern, Abgaben, Aufwendungen oder Gebühren (jedoch keine Maklerprovisionen) entstanden sind oder entstehen werden, um (A) ein(e) bzw. mehrere Geschäft(e), Transaktion(en) oder Anlage(n) zu erwerben, abzuschließen bzw. erneut abzuschließen, zu ersetzen, beizubehalten, aufzulösen oder zu veräußern, die die Emittentin als notwendig erachtet, um ihr Risiko der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen abzusichern oder (B) die Erlöse dieses Geschäfts bzw. dieser Geschäfte, dieser Transaktion(en) oder Anlage(n) zu realisieren, wiederzugewinnen oder zu transferieren.
- (5) Im Falle einer Kündigung nach diesem § 6 erhalten die Gläubiger einen Betrag („**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin als angemessener Marktpreis für die Optionsscheine bestimmt wird. Der Kündigungsbetrag wird am Kündigungstag zur Zahlung fällig. Den Kündigungstag veröffentlicht die Emittentin gemäß § 9. Zwischen Veröffentlichung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten werden. Mit der Zahlung des Kündigungsbetrags erlöschen die Rechte aus den Optionsscheinen.
- (6) Falls ein von der Maßgeblichen Börse berechneter oder ein von der Informationsquelle veröffentlichter Kurs des Basiswerts, der für eine Zahlung gemäß den Bedingungen relevant ist, von der Maßgeblichen Börse bzw. der Informationsquelle nachträglich berichtet und der berichtigte Kurs innerhalb von drei Üblichen Handelstagen nach der Veröffentlichung des ursprünglichen Kurses und vor einer Zahlung bekannt gegeben wird, kann der berichtigte Kurs von der Emittentin für die Zahlung gemäß den Bedingungen zugrunde gelegt werden.
- (7) Sämtliche Bestimmungen, Anpassungen, Entscheidungen und Ersetzungen der Emittentin nach diesem § 6 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen. Im Fall der Ersetzung durch einen Ersatzbasiswert werden der Basispreis, die Knock-out-Barriere und das Bezugsverhältnis des Ersatzbasiswerts jeweils nach folgender Formel³ berechnet:

$$P_{\text{Ersatz}} = \frac{MP_{\text{Ersatz}}}{MP_{\text{BW}}} \cdot P_{\text{BW}}$$

³ Der angepasste Basispreis bzw. die angepasste Knock-out-Barriere bzw. das angepasste Bezugsverhältnis des Ersatzbasiswerts wird jeweils wie folgt berechnet: Zuerst wird der Maßgebliche Preis des Ersatzbasiswerts an der Maßgeblichen Börse am Stichtag durch den Maßgeblichen Preis des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse am Stichtag dividiert. Dieses Ergebnis wird mit dem Basispreis bzw. der Knock-out-Barriere bzw. dem Bezugsverhältnis des Basiswerts multipliziert.

dabei ist:

- P_{Ersatz} : der angepasste Basispreis bzw. die angepasste Knock-out-Barriere bzw. das angepasste Bezugsverhältnis des Ersatzbasiswerts
 P_{BW} : der Basispreis bzw. die Knock-out-Barriere bzw. das Bezugsverhältnis des Basiswerts
 MP_{BW} : der Maßgebliche Preis des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse am Stichtag
 MP_{Ersatz} : der Maßgebliche Preis des Ersatzbasiswerts an der Maßgeblichen Börse am Stichtag

Falls die Emittentin nach diesem § 6 eine Bestimmung, Anpassung, Entscheidung oder Ersetzung vornimmt, bestimmt sie auch den maßgeblichen Stichtag, an dem die Maßnahme wirksam wird („**Stichtag**“). Ab dem Stichtag gilt jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Basiswert als Bezugnahme auf den Ersatzbasiswert und jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Maßgebliche Börse oder Informationsquelle als Bezugnahme auf die von der Emittentin neu bestimmte Maßgebliche Börse oder Informationsquelle. Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) nach diesem § 6 zu treffenden Bestimmungen, Anpassungen, Entscheidungen oder Ersetzungen gemäß § 9.

§ 7 Ersetzung der Emittentin

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger eine andere Gesellschaft („**Neue Emittentin**“) als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen an die Stelle der Emittentin zu setzen. Voraussetzung dafür ist, dass:
 - (a) die Neue Emittentin sämtliche sich aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen ergebenden Verpflichtungen erfüllen kann und insbesondere die hierzu erforderlichen Beträge ohne Beschränkungen in der Optionsscheinwährung an den Verwahrer transferieren kann und
 - (b) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat und
 - (c) die Neue Emittentin in geeigneter Form nachweist, dass sie alle Beträge, die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus oder in Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen erforderlich sind, ohne die Notwendigkeit einer Einbehaltung von irgendwelchen Steuern oder Abgaben an der Quelle an den Verwahrer transferieren darf und
 - (d) die Emittentin entweder unbeding und unwiderruflich die Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus diesen Bedingungen garantiert (für diesen Fall auch „**Garantin**“ genannt) oder die Neue Emittentin in der Weise bzw. in dem Umfang Sicherheit leistet, dass jederzeit die Erfüllung der Verpflichtungen aus den Optionsscheinen gewährleistet ist und
 - (e) die Forderungen der Gläubiger aus diesen Optionsscheinen gegen die Neue Emittentin den gleichen Status besitzen wie gegenüber der Emittentin.
- (2) Eine solche Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 9 zu veröffentlichen.
- (3) Im Falle einer solchen Ersetzung der Emittentin gilt jede Nennung der Emittentin in diesen Bedingungen, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als auf die Neue Emittentin bezogen.
- (4) Nach Ersetzung der Emittentin durch die Neue Emittentin gilt dieser § 7 erneut.

§ 8 Erlöschen des Optionsrechts

Falls es in Zukunft der Emittentin aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder behördlicher Maßnahmen oder aus irgendeinem ähnlichen Grund rechtlich unmöglich wird, ihre Verpflichtungen aus den Optionsscheinen zu erfüllen, erlischt das Optionsrecht.

§ 9 Veröffentlichungen

- (1) Alle die Optionsscheine betreffenden Veröffentlichungen werden auf der Internetseite www.eniteo.de (oder auf einer diese ersetzenden Internetseite) veröffentlicht und mit dieser Veröffentlichung wirksam, es sei denn in der Veröffentlichung wird ein späterer Wirksamkeitszeitpunkt bestimmt. Wenn zwingende Bestimmungen des geltenden Rechts oder Börsenbestimmungen Veröffentlichungen an anderer Stelle vorsehen, erfolgen diese zusätzlich an der jeweils vorgeschriebenen Stelle.
- (2) Soweit nicht bereits anderweitig in diesen Bedingungen vorgesehen, werden alle Anpassungen, Bestimmungen, Entscheidungen bzw. Feststellungen, die die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) vornimmt, gemäß diesem § 9 veröffentlicht.

§ 10 Verschiedenes

- (1) Form und Inhalt der Optionsscheine sowie alle Rechte und Pflichten der Emittentin und der Gläubiger bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Bedingungen geregelten Angelegenheiten ist Frankfurt am Main für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Bedingungen offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler ohne Zustimmung der Gläubiger zu ändern bzw. zu berichtigen. Änderungen bzw. Berichtigungen dieser Bedingungen werden unverzüglich gemäß § 9 dieser Bedingungen veröffentlicht.

§ 11 Status

Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.

§ 12 Vorlegungsfrist, Verjährung

Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Optionsscheine wird auf ein Jahr verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Optionsscheinen, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Optionsscheine erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde auf das Konto der Emittentin beim Verwahrer.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Bedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.

Frankfurt am Main, 14. März 2014

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)

Der Inhalt, die Gliederungspunkte sowie die Reihenfolge der Gliederungspunkte dieser Zusammenfassung richten sich nach den Vorgaben von Anhang XXII der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 („**EU-Prospektverordnung**“). Die EU-Prospektverordnung schreibt vor, dass die geforderten Angaben in den Abschnitten A – E (A.1 – E.7) aufgeführt werden.

Diese Zusammenfassung enthält all diejenigen Gliederungspunkte, die in einer Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, von der EU-Prospektverordnung gefordert werden. Da Anhang XXII der EU-Prospektverordnung nicht nur für derivative Wertpapiere gilt, die von einer Bank begeben werden, sondern auch für andere Arten von Wertpapieren, sind einige in Anhang XXII der EU-Prospektverordnung enthaltene Gliederungspunkte vorliegend nicht einschlägig und werden daher übersprungen. Hierdurch ergibt sich eine nicht durchgehende Nummerierung der Gliederungspunkte in den nachfolgenden Abschnitten A – E.

Auch wenn ein Gliederungspunkt an sich in die Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, aufzunehmen ist, ist es möglich, dass keine relevante Information zu diesem Gliederungspunkt für die konkrete Emission oder die Emittentin gegeben werden kann. In diesem Fall ist eine kurze Beschreibung des Gliederungspunkts zusammen mit der Bemerkung „Entfällt“ eingefügt.

Gliederungs- punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweis
A.1	<p>Diese Zusammenfassung soll als Einleitung zu dem Basisprospekt bzw. den Endgültigen Bedingungen verstanden und gelesen werden.</p> <p>Jede Entscheidung eines Anlegers zu einer Investition in die betreffenden Wertpapiere sollte sich auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, stützen.</p> <p>Für den Fall, dass ein als Kläger auftretender Anleger vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Basisprospekt, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben, geltend macht, kann dieser Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Die Emittentin, die diese Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt und deren Notifizierung beantragt hat, kann haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie vermittelt, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle Schlüsselinformationen.</p>
A.2	<p>Die Emittentin stimmt der Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge zusammen mit den Endgültigen Bedingungen für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch alle Finanzintermediäre zu, solange der Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen in Übereinstimmung mit § 9 Wertpapierprospektgesetz gültig sind (generelle Zustimmung).</p> <p>Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Basisprospekts und der Endgültigen Bedingungen gemäß § 9 Wertpapierprospektgesetz erfolgen.</p> <p>Die Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen steht unter den Bedingungen, dass (i) die Optionsscheine durch einen Finanzintermediär im Rahmen der geltenden Verkaufsbeschränkungen öffentlich angeboten werden und (ii) die Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen von der Emittentin nicht</p>

	<p>widerrufen wurde.</p> <p>Weitere Bedingungen zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen liegen nicht vor.</p> <p>Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.</p>
--	--

Abschnitt B – Emittentin		
B.1	<p>Juristischer Name</p> <p>Kommerzieller Name</p>	<p>DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“ oder „Emittentin“)</p> <p>DZ BANK</p>
B.2	<p>Sitz</p> <p>Rechtsform, Rechtsordnung</p> <p>Ort der Registrierung</p>	<p>Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Die DZ BANK ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft und unterliegt der Aufsicht durch die Deutsche Bundesbank und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“).</p> <p>Die DZ BANK ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, unter der Nummer HRB 45651 eingetragen.</p>
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Entfällt</p> <p>Es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die Emittentin oder die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken.</p>
B.5	Organisationsstruktur / Tochtergesellschaften	In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurden neben der DZ BANK als Mutterunternehmen weitere 27 (Vorjahr: 26) Tochterunternehmen und 6 (Vorjahr: 5) Teilkonzerne mit insgesamt 831 (Vorjahr: 903) Tochtergesellschaften einbezogen.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	<p>Entfällt</p> <p>Gewinnprognosen oder -schätzungen werden von der Emittentin nicht erstellt.</p>
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	<p>Entfällt</p> <p>Die Jahresabschlüsse zusammen mit den entsprechenden Lageberichten und die Konzernabschlüsse zusammen mit den entsprechenden Konzernlageberichten für die zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011 endenden Geschäftsjahre wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.</p>
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgenden Finanzzahlen wurden dem geprüften und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellten Jahresabschluss der DZ BANK AG für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum 31. Dezember 2011 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften

Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr der DZ BANK AG entnommen wurden.

DZ BANK AG
(in Mio. EUR)

Aktiva (HGB)	31.12.2012	31.12.2011	Passiva (HGB)	31.12.2012	31.12.2011
Barreserve	1.059	2.194	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.565	102.537
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	40	23	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	26.133	28.821
Forderungen an Kreditinstitute	86.993	90.061	Verbriefte Verbindlichkeiten	38.900	36.571
Forderungen an Kunden	24.094	23.903	Handelsbestand	58.371	60.125
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.782	43.023	Treuhandverbindlichkeiten	1.282	1.331
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	344	328	Sonstige Verbindlichkeiten	376	461
Handelsbestand	69.363	70.412	Rechnungsabgrenzungsposten	72	57
Beteiligungen	423	472	Rückstellungen	773	644
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.607	11.046	Nachrangige Verbindlichkeiten	4.949	4.533
Treuhandvermögen	1.282	1.331	Genussrechtskapital	622	677
Immaterielle Anlagewerte	64	67	Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.044	3.305
Sachanlagen	178	193	Eigenkapital	6.417	6.350
Sonstige Vermögensgegenstände	1.842	1.372			
Rechnungsabgrenzungsposten	56	69			
Aktive latente Steuern	1.340	898			
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	37	20			
Summe der Aktiva	238.504	245.412	Summe der Passiva	238.504	245.412

Die folgenden Finanzzahlen wurden aus dem geprüften und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 19. Juli 2002 nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen gemäß § 315 a Abs. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss der DZ BANK für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum 31. Dezember 2011 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr der DZ BANK entnommen wurden.

DZ BANK Konzern
(in Mio. EUR)

Aktiva (IFRS)	31.12.2012	31.12.2011	Passiva (IFRS)	31.12.2012	31.12.2011
Barreserve	2.497	2.556	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.596	106.919
Forderungen an Kreditinstitute	79.429	80.035	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	92.169	92.871
Forderungen an Kunden	123.811	120.760	Verbriefte Verbindlichkeiten	63.290	55.114
Risikovorsorge	-2.509	-2.278	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	3.013	2.598
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	820	901	Handelspassiva	58.715	67.371

	Handelsaktiva	66.709	71.858	Rückstellungen	2.408	1.823
	Finanzanlagen	59.792	61.690	Versicherungstechnische Rückstellungen	63.260	57.437
	Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	66.296	59.348	Ertragsteuerverpflichtungen	641	1.001
	Sachanlagen und Investment Property	1.841	2.219	Sonstige Passiva	5.856	5.848
	Ertragsteueransprüche	2.056	2.916	Nachrangkapital	4.302	3.935
	Sonstige Aktiva	5.780	5.453	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	14	9
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	199	113	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	331	225
	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	515	355	Eigenkapital	12.641	10.775
	Summe der Aktiva	407.236	405.926	Summe der Passiva	407.236	405.926
	Trend Informationen / Erklärungen bezüglich „Keine wesentlichen negativen Veränderungen“	Es gibt keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin seit dem 31. Dezember 2012 (Datum des zuletzt verfügbaren und testierten Jahres- und Konzernabschlusses).				
	Erklärungen bezüglich „Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Gruppe“	Es gibt keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage des DZ BANK Konzerns seit dem 31. Dezember 2012 (Datum des zuletzt verfügbaren und testierten Jahres- und Konzernabschlusses).				
B.13	Beschreibung aller Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind	Entfällt Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.				
B.14	Organisationsstruktur / Abhängigkeit von anderen Einheiten innerhalb der Gruppe	Entfällt Die Emittentin ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.				
B.15	Haupttätigkeitsbereiche	Gegenstand der DZ BANK gemäß ihrer Satzung ist, dass sie als Zentralkreditinstitut der Förderung des gesamten Genossenschaftswesens dient. Wesentlicher Bestandteil ihrer gesetzlichen Förderaufgabe ist die Förderung der genossenschaftlichen Primärstufe und Zentralbanken. Die DZ BANK wirkt bei der Förderung der genossenschaftlichen Wohnungswirtschaft mit. Verpflichtende Leitlinie der Geschäftspolitik ist die wirtschaftliche Förderung der Gesellschafter der DZ BANK. Dem entspricht die Verpflichtung der Gesellschafter, die DZ BANK in der Erfüllung dieser Aufgabe zu unterstützen. Fusionen zwischen				

		<p>genossenschaftlichen Kreditinstituten der Primärstufe und der DZ BANK sind nicht zulässig.</p> <p>Die DZ BANK betreibt bankübliche Geschäfte aller Art und ergänzende Geschäfte, einschließlich der Übernahme von Beteiligungen. Sie kann ihren Gegenstand auch mittelbar verwirklichen.</p> <p>Die DZ BANK betreibt als Zentralkreditinstitut den Liquiditätsausgleich für die angeschlossenen Primärgenossenschaften und die Verbundinstitute.</p> <p>Mit der DZ BANK ist 2001 ein neues Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken („Genossenschaftliche FinanzGruppe“) und eine Zentralbank für derzeit mehr als 900 Genossenschaftsbanken entstanden.</p> <p>Geschäftsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Privatkundengeschäft - Firmenkundengeschäft - Kapitalmarktgeschäft - Transaction Banking <p><u>Wichtigste Märkte:</u></p> <p>Die DZ BANK ist primär in Deutschland als Allfinanz-Gruppe tätig. Innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe übernimmt die DZ BANK die Aufgabe einer Zentralbank. Indem die DZ BANK vornehmlich das Leistungsangebot der Volksbanken Raiffeisenbanken durch ihre Produkte und Leistungen unterstützt, hat die DZ BANK im Retailbanking grundsätzlich keinen direkten Kundenkontakt. Darüber hinaus ist die DZ BANK eine europäisch ausgerichtete Geschäftsbank und übernimmt als Holding eine Koordinationsfunktion für die Spezialinstitute in der DZ BANK Gruppe.</p> <p>Im Inland bestehen gegenwärtig vier Zweigniederlassungen (Berlin, Hannover, Stuttgart und München), im Ausland vier Zweigniederlassungen (London, New York, Hongkong und Singapur) der DZ BANK. Den vier Inlandsniederlassungen sind die Geschäftsstellen in Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Oldenburg und Nürnberg zugeordnet.</p>
B.16	Bedeutende Anteilseigner	<p>Der Anteil der genossenschaftlichen Unternehmen am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 3.160.097.987,80 beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 95,85%. Sonstige sind mit 4,15% am gezeichneten Kapital der DZ BANK beteiligt.</p> <p>Der Aktionärskreis stellt sich wie folgt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genossenschaftsbanken (direkt und indirekt) 82,30% • WGZ-BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf (direkt und indirekt) 6,67% • Sonstige Genossenschaften 6,88% • Sonstige 4,15%
B.17	Rating der Emittentin	<p>Die DZ BANK wird in ihrem Auftrag von Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („S&P“)⁴, Moody's Deutschland GmbH („Moody's“)⁵ und Fitch Ratings Limited („Fitch“)⁶ geratet.</p>

⁴ S&P hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils gültigen Fassung („**CRA Verordnung**“) registriert. S&P ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

⁵ Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Moody's ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

		<p>Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Basisprospekts lauten die Ratings für die DZ BANK wie folgt:</p> <p>S&P: langfristiges Rating: AA- kurzfristiges Rating: A-1+</p> <p>Moody's: langfristiges Rating: A1 kurzfristiges Rating: P-1</p> <p>Fitch: langfristiges Rating: A+ kurzfristiges Rating: F1+</p>
--	--	--

Abschnitt C – Wertpapiere

<p>C.1</p>	<p>Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich der Wertpapierkennung</p>	<p>Die unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapiere („Optionsscheine“) stellen Inhaberschuldverschreibungen im Sinne der §§ 793 ff. Bürgerliches Gesetzbuch dar.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">ISIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26H2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26J8</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26K6</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26M2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26P5</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26R1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26T7</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26V3</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26X9</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26Y7</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV26Z4</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2601</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2619</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2627</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2635</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2643</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2650</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2668</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2676</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2684</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV2692</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV27A5</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV27B3</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV27C1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV27D9</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">DE000DZV27E7</td></tr> </tbody> </table> <p>Die Optionsscheine werden in einer Globalurkunde verbrieft. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.</p>	ISIN	DE000DZV26H2	DE000DZV26J8	DE000DZV26K6	DE000DZV26M2	DE000DZV26P5	DE000DZV26R1	DE000DZV26T7	DE000DZV26V3	DE000DZV26X9	DE000DZV26Y7	DE000DZV26Z4	DE000DZV2601	DE000DZV2619	DE000DZV2627	DE000DZV2635	DE000DZV2643	DE000DZV2650	DE000DZV2668	DE000DZV2676	DE000DZV2684	DE000DZV2692	DE000DZV27A5	DE000DZV27B3	DE000DZV27C1	DE000DZV27D9	DE000DZV27E7
ISIN																													
DE000DZV26H2																													
DE000DZV26J8																													
DE000DZV26K6																													
DE000DZV26M2																													
DE000DZV26P5																													
DE000DZV26R1																													
DE000DZV26T7																													
DE000DZV26V3																													
DE000DZV26X9																													
DE000DZV26Y7																													
DE000DZV26Z4																													
DE000DZV2601																													
DE000DZV2619																													
DE000DZV2627																													
DE000DZV2635																													
DE000DZV2643																													
DE000DZV2650																													
DE000DZV2668																													
DE000DZV2676																													
DE000DZV2684																													
DE000DZV2692																													
DE000DZV27A5																													
DE000DZV27B3																													
DE000DZV27C1																													
DE000DZV27D9																													
DE000DZV27E7																													
<p>C.2</p>	<p>Währung der Wertpapieremission</p>	<p>Für jede ISIN ist die Währung der Wertpapieremission Euro.</p>																											

⁶ Fitch hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Fitch ist in der „List of registered and certified CRA’s“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere	<p>Entfällt</p> <p>Die Optionsscheine sind unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften und der Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG frei übertragbar.</p>
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	<p>Bei den Optionsscheinen handelt es sich um Wertpapiere, bei denen der Fälligkeitstag und die Höhe des Auszahlungsbetrags von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängen. Die Optionsscheine haben keinen Kapitalschutz.</p> <p>Die Laufzeit der Optionsscheine ist grundsätzlich unbefristet. Der Gläubiger kann die Optionsscheine jedoch zu Einlösungsterminen einlösen und die Emittentin kann die Optionsscheine zu Ordentlichen Kündigungsterminen kündigen. „Bankarbeitstag“ ist ein Tag, an dem TARGET2 in Betrieb ist. „Einlösungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Juni 2014. „Ordentlicher Kündigungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Juni 2014.</p> <p>Die Laufzeit der Optionsscheine endet nach einer Einlösung durch den Gläubiger bzw. einer ordentlichen Kündigung durch die Emittentin mit dem Fälligkeitstag.</p> <p><u>Anpassungen, Kündigungen, Marktstörung</u> Bei dem Eintritt bestimmter Ereignisse ist die Emittentin berechtigt, die Optionsbedingungen anzupassen bzw. die Optionsscheine zu kündigen. Tritt eine Marktstörung ein, wird der von der Marktstörung betroffene Tag verschoben und gegebenenfalls bestimmt die Emittentin den relevanten Kurs nach billigem Ermessen (§ 315 BGB). Eine solche Verschiebung kann gegebenenfalls zu einer Verschiebung des Fälligkeitstags führen.</p> <p><u>Anwendbares Recht</u> Die Optionsscheine unterliegen deutschem Recht.</p> <p><u>Status der Optionsscheine</u> Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.</p> <p><u>Beschränkungen der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte</u> Entfällt</p> <p>Eine Beschränkung der vorgenannten Rechte aus den Optionsscheinen besteht nicht.</p>
C.11	Zulassung zum Handel	<p>Die Optionsscheine sollen am 14. März 2014 („Beginn des öffentlichen Angebots“) an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse - Freiverkehr an der Börse Stuttgart
C.15	Beeinflussung des Werts des Wertpapiers durch den Wert des	<p>Der Fälligkeitstag und die Höhe des Auszahlungsbetrags hängen von der Wertentwicklung des Basiswerts (wie unter dem Gliederungspunkt C.20 definiert) ab. Der Auszahlungsbetrag wird wie folgt berechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typ Call: Zuerst wird der Basispreis vom Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19

Basiswerts

definiert) abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert und danach in Euro umgerechnet. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich der Knock-out-Barriere, tritt das Knock-out-Ereignis ein und die Optionsscheine verfallen wertlos.

- Typ Put: Zuerst wird der Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) vom Basispreis abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert und danach in Euro umgerechnet. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal größer oder gleich der Knock-out-Barriere, tritt das Knock-out-Ereignis ein und die Optionsscheine verfallen wertlos.

Der Auszahlungsbetrag wird am Fälligkeitstag gezahlt.

Für die jeweilige ISIN gelten die folgende „**Knock-out-Barriere**“, der folgende „**Basispreis**“ und das folgende „**Bezugsverhältnis**“:

ISIN	Typ Call / Put	Knock-out-Barriere in USD*	Basispreis in USD*	Bezugsverhältnis
DE000DZV26H2	Put	4,5000	4,5000	1,000
DE000DZV26J8	Put	4,6000	4,6000	1,000
DE000DZV26K6	Put	4,7000	4,7000	1,000
DE000DZV26M2	Put	4,8000	4,8000	1,000
DE000DZV26P5	Put	4,9000	4,9000	1,000
DE000DZV26R1	Put	5,0000	5,0000	1,000
DE000DZV26T7	Put	5,1000	5,1000	1,000
DE000DZV26V3	Put	5,2000	5,2000	1,000
DE000DZV26X9	Put	5,3000	5,3000	1,000
DE000DZV26Y7	Put	5,4000	5,4000	1,000
DE000DZV26Z4	Put	5,5000	5,5000	1,000
DE000DZV2601	Put	5,6000	5,6000	1,000
DE000DZV2619	Put	5,7000	5,7000	1,000
DE000DZV2627	Put	5,8000	5,8000	1,000
DE000DZV2635	Put	5,9000	5,9000	1,000
DE000DZV2643	Put	6,0000	6,0000	1,000
DE000DZV2650	Put	6,1000	6,1000	1,000
DE000DZV2668	Put	6,2000	6,2000	1,000
DE000DZV2676	Put	6,3000	6,3000	1,000
DE000DZV2684	Put	6,4000	6,4000	1,000
DE000DZV2692	Put	6,5000	6,5000	1,000
DE000DZV27A5	Put	6,6000	6,6000	1,000
DE000DZV27B3	Put	6,7000	6,7000	1,000
DE000DZV27C1	Put	6,8000	6,8000	1,000
DE000DZV27D9	Put	6,9000	6,9000	1,000
DE000DZV27E7	Put	7,0000	7,0000	1,000

* zum Beginn des öffentlichen Angebots

„**Beobachtungspreis**“ ist jeder Kurs des Basiswerts an einem Beobachtungstag, wie er von der Maßgeblichen Börse (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) berechnet und von der Informationsquelle (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) veröffentlicht wird.

„**Beobachtungstag**“ ist jeder Übliche Handelstag vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum Ausübungstag (wie unter dem Gliederungspunkt C.16 definiert) (jeweils einschließlich).

„**Üblicher Handelstag**“ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse üblicherweise einen Kurs des Basiswerts veröffentlicht.

C.16	Ausübungstag und Fälligkeitstag	<p>„Ausübungstag“ ist der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine ordnungsgemäß eingelöst hat bzw. der Ordentliche Kündigungstermin, zu dem die Emittentin die Optionsscheine ordnungsgemäß gekündigt hat, bzw. falls ein Knock-out-Ereignis eingetreten ist, der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist.</p> <p>„Fälligkeitstag“ ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.</p>												
C.17	Abrechnungsverfahren	<p>Die Wertpapiere sind in einer Globalurkunde ohne Zinsschein verbrieft, die bei Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 8, 60487 Frankfurt am Main, hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Einzelkunden kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden. Die Optionsscheine sind als Miteigentumsanteile an der Globalurkunde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG übertragbar.</p>												
C.18	Rückgabe der Wertpapiere	<p>Die Emittentin ist verpflichtet, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der in C.2 genannten Währung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag.</p> <p>Sämtliche zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an die Clearstream Banking AG oder deren Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an den Gläubiger zu zahlen.</p> <p>Die Emittentin wird durch Leistung an die Clearstream Banking AG oder deren Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber dem Gläubiger befreit.</p>												
C.19	Referenzpreis	<p>Der Maßgebliche Preis des Basiswerts am Ausübungstag, wie er von der Maßgeblichen Börse als solcher berechnet und von der Informationsquelle veröffentlicht wird.</p> <p>Für die jeweilige ISIN gelten die folgende „Maßgebliche Börse“, die folgende „Informationsquelle“ und der folgende „Maßgebliche Preis“:</p> <table border="1" data-bbox="512 1234 1441 1809"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 1234 715 1301">ISIN</th> <th data-bbox="715 1234 935 1301">Maßgebliche Börse</th> <th data-bbox="935 1234 1294 1301">Informationsquelle</th> <th data-bbox="1294 1234 1441 1301">Maßgeblicher Preis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 1301 715 1559">DE000DZV26H2</td> <td data-bbox="715 1301 935 1559">Chicago Mercantile Exchange</td> <td data-bbox="935 1301 1294 1559">Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)</td> <td data-bbox="1294 1301 1441 1559">Settlement Price</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 1559 715 1809">DE000DZV26J8</td> <td data-bbox="715 1559 935 1809">Chicago Mercantile Exchange</td> <td data-bbox="935 1559 1294 1809">Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)</td> <td data-bbox="1294 1559 1441 1809">Settlement Price</td> </tr> </tbody> </table>	ISIN	Maßgebliche Börse	Informationsquelle	Maßgeblicher Preis	DE000DZV26H2	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price	DE000DZV26J8	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
ISIN	Maßgebliche Börse	Informationsquelle	Maßgeblicher Preis											
DE000DZV26H2	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price											
DE000DZV26J8	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price											

		DE000DZV26K6	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26M2	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26P5	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26R1	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26T7	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26V3	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26X9	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price

		DE000DZV26Y7	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV26Z4	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2601	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2619	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2627	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2635	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2643	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price

		DE000DZV2650	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2668	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2676	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2684	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV2692	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV27A5	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV27B3	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price

		DE000DZV27C1	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV27D9	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price
		DE000DZV27E7	Chicago Mercantile Exchange	Reuters Seite: ergibt sich aus dem Symbol für den Rohstofffuture-Kontrakt NG, dem Symbol für den jeweils aktuellen Monat (siehe Verfallmonate in C.20) und dem Kalenderjahr (Settle) (aktuelle Reuters Seite am Beginn des öffentlichen Angebots „NGM4“)	Settlement Price

C.20	Art des Basiswerts und Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Art: Rohstoff- und Warenfuture			
		Bezeichnung:			
		„Basiswert“ für die jeweilige ISIN ist der in der nachfolgenden Tabelle angegebene			
		„Rohstofffuture-Kontrakt“ mit der zugehörigen ISIN, der in dem nächsten der in der Tabelle			
		jeweils angegebenen „Verfallmonate“ verfällt:			
		ISIN	Rohstofffuture-Kontrakt	ISIN des Basiswerts	Verfallmonate
		DE000DZV26H2	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26J8	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26K6	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26M2	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26P5	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26R1	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV26T7	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
DE000DZV26V3	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember		
DE000DZV26X9	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember		
DE000DZV26Y7	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember		
DE000DZV26Z4	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember		
DE000DZV2601	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember		

		DE000DZV2619	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2627	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2635	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2643	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2650	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2668	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2676	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2684	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV2692	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV27A5	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV27B3	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV27C1	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV27D9	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
		DE000DZV27E7	Henry Hub Natural Gas Future NG	US12573E1010	März, Juni, September, Dezember
<p>Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter www.cmegroup.com abrufbar.</p>					

Abschnitt D – Risiken

Der Erwerb der Optionsscheine ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Die Emittentin weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ausführungen nur die wesentlichen Risiken offenlegen, die mit einer Anlage in die Optionsscheine verbunden sind und die zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts der Emittentin bekannt waren.

D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin	<p><u>Allgemein:</u></p> <p>Die Wahrnehmung von Geschäftschancen sowie die gezielte und kontrollierte Übernahme von Risiken unter Beachtung von Renditezielen ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung in der DZ BANK Gruppe. Die aus dem Geschäftsmodell der Gruppe resultierenden geschäftlichen Aktivitäten erfordern die Fähigkeit zur Identifizierung, Messung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Chancen und Risiken.</p> <p>Darüber hinaus sind die adäquate Unterlegung der Risiken mit Eigenkapital und eine angemessene Liquiditätsreservehaltung als notwendige Bedingungen für das Betreiben des Geschäfts von grundlegender Bedeutung. Für die DZ BANK Gruppe gilt daher der Grundsatz, bei allen Aktivitäten Risiken nur in dem Maße einzugehen, wie dies zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele erforderlich ist und soweit die Risiken beherrschbar erscheinen.</p> <p>In das gruppenweite Risikomanagement sind alle Gesellschaften der DZ BANK Gruppe integriert. Die folgenden Gesellschaften bilden den Kern der Allfinanzgruppe. Sie werden hinsichtlich ihres Beitrags zum Gesamtrisiko der DZ BANK Gruppe als wesentlich betrachtet und</p>
------------	--	---

daher unmittelbar in das Risikomanagement einbezogen:

- DZ BANK
- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall, (BSH)
- Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg, (DG HYP)
- DVB Bank SE, Frankfurt am Main, (DVB)
- DZ BANK Ireland plc, Dublin, (DZ BANK Ireland)
- DZ BANK Polska S.A., Warszawa, (DZ BANK Polska)
- DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg-Strassen
- R+V Versicherung AG, Wiesbaden, (R+V)
- TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg (TeamBank)
- Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main, (Union Asset Management Holding)
- VR-LEASING AG, Eschborn

Die weiteren Gesellschaften werden im Risikomanagement über das Beteiligungsrisiko erfasst.

Die Steuerungseinheiten stellen sicher, dass ihre eigenen Tochter- und Beteiligungsunternehmen ebenfalls – mittelbar über die direkt erfassten Gesellschaften – in das Risikomanagement der DZ BANK Gruppe einbezogen werden und die gruppenweit geltenden Mindeststandards erfüllen.

Die DZ BANK Gruppe und die DZ BANK unterliegen im Rahmen der Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken. Dazu zählen insbesondere folgende Risikoarten:

Allgemeiner Risikohinweis

Sollten einer oder mehrere der nachstehenden Risikofaktoren eintreten, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Emittentin haben mit der Folge, dass die Emittentin gegebenenfalls ihren Verpflichtungen aus den unter diesem Basisprospekt begebenen Wertpapieren nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann.

Kreditrisiko

Das **Kreditrisiko** bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten) sowie von Wertverlusten aufgrund einer Ratingmigration von Kreditnehmern.

Kreditrisiken können sowohl bei klassischen Kreditgeschäften als auch bei Handelsgeschäften entstehen. Das **klassische Kreditgeschäft** entspricht im Wesentlichen dem kommerziellen Kreditgeschäft einschließlich Finanzgarantien und Kreditzusagen. Unter **Handelsgeschäft** werden im Kontext des Kreditrisikomanagements Produkte aus dem Kapitalmarktbereich wie Wertpapiere des Anlage- und des Handelsbuchs, Schuldscheindarlehen, Derivate- und besicherte Geldmarktgeschäfte (zum Beispiel Wertpapierpensionsgeschäfte) sowie unbesicherte Geldmarktgeschäfte verstanden.

Im **klassischen Kreditgeschäft** treten Kreditrisiken in Form von Ausfallrisiken auf. Unter dem Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang die Gefahr verstanden, dass ein Kunde Forderungen aus in Anspruch genommenen Krediten (einschließlich Leasingforderungen) und aus überfälligen Zahlungen nicht begleichen kann oder dass aus Eventualverbindlichkeiten und extern zugesagten Kreditlinien Verluste entstehen.

Kreditrisiken aus **Handelsgeschäften** treten in Form von Ausfallrisiken auf, die, je nach Geschäftsart, in Wiedereindeckungsrisiken, Emittentenrisiken und Erfüllungsrisiken

unterschieden werden.

Bei dem **Wiedereindeckungsrisiko** aus Derivaten handelt es sich um die Gefahr, dass während der Laufzeit eines Handelsgeschäfts die Gegenpartei ausfällt und es für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe nur mit einem zusätzlichen Aufwand in Höhe des zum Ausfallzeitpunkt positiven Marktwerts möglich ist, ein gleichwertiges Geschäft mit einem anderen Kontrahenten abzuschließen.

Emittentenrisiken bezeichnen die Gefahr, dass Verluste aus dem Ausfall von Emittenten handelbarer Schuld- beziehungsweise Beteiligungstitel (zum Beispiel Schuldverschreibungen, Aktien, Genussscheine) oder Verluste aus dem Ausfall von Underlyings derivativer Instrumente (zum Beispiel Kredit- und Aktienderivate) beziehungsweise aus dem Ausfall von Fondsbestandteilen entstehen.

Das **Erfüllungsrisiko** tritt bei Handelsgeschäften auf, die nicht Zug um Zug abgewickelt werden. Es besteht in der Gefahr, dass der Kontrahent seine Leistung nicht erbringt, während die Gegenleistung bereits erbracht worden ist.

Als Risikounterart wird im Kreditrisiko auch das **Länderrisiko** berücksichtigt.

Das Länderrisiko im engeren Sinne wird als sogenanntes KTZM-Risiko (Konvertierungsrisiko, Transferrisiko, Zahlungsverbot und Moratorium) bezeichnet. Es umfasst die Gefahr, dass eine ausländische Regierung Restriktionen erlässt, die den Transfer von Finanzmitteln von Schuldner dieses Landes an ausländische Gläubiger untersagen.

Darüber hinaus sind Länderrisiken im weiteren Sinne Bestandteil des Kreditrisikos. Dabei handelt es sich um Risiken aus dem Exposure gegenüber dem Staat selbst (Sovereign Risk) und um das Risiko, dass die Qualität des Gesamtexposures in einem Land durch landesspezifische Ereignisse negativ beeinflusst wird.

Ausfallrisiken aus klassischen Kreditgeschäften entstehen vor allem in der DZ BANK, der BSH, der DG HYP, der DVB, der TeamBank und der VR-LEASING AG. Sie resultieren aus dem jeweils spezifischen Geschäft einer jeden Gesellschaft und weisen somit unterschiedliche Charakteristika hinsichtlich Streuung und Höhe im Verhältnis zum Geschäftsvolumen auf.

Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften treten insbesondere bei der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. auf. Wiedereindeckungsrisiken und Erfüllungsrisiken entstehen im Wesentlichen aus dem Handelsgeschäft der DZ BANK. Emittentenrisiken resultieren überwiegend aus den Handelsaktivitäten und dem Kapitalanlagegeschäft der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. Die BSH, DG HYP und DZ PRIVATBANK S.A. gehen Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften nur im Rahmen ihres Anlagebuchs ein.

Beteiligungsrisiko

Unter Beteiligungsrisiko wird in der DZ BANK Gruppe die Gefahr von Verlusten aufgrund negativer Wertveränderungen jenes Teils des Beteiligungsportfolios verstanden, bei dem die Risiken nicht im Rahmen anderer Risikoarten berücksichtigt werden. In der DZ BANK Gruppe entstehen Beteiligungsrisiken vor allem bei der DZ BANK und in geringerem Umfang bei der BSH und der R+V.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko setzt sich aus dem Marktpreisrisiko im engeren Sinne und dem Marktliquiditätsrisiko zusammen.

Marktpreisrisiko im engeren Sinne – im Folgenden als Marktpreisrisiko bezeichnet – ist die Gefahr von Verlusten aus Finanzinstrumenten oder anderen Vermögenswerten, die durch Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern verursacht werden. Das Marktpreisrisiko untergliedert sich gemäß den zugrunde liegenden Einflussfaktoren im Wesentlichen in Zinsrisiko, Spread-Risiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko und Rohwarenrisiko. Diese Risiken werden durch Veränderungen der Zinsstrukturkurve, der Bonitäts-Spreads, der Wechselkurse, der Aktienkurse beziehungsweise der Rohwarenpreise verursacht. Risiken aus abrupten Ereignissen (Ratingveränderungen) werden als sogenanntes Incremental Risk gesondert im Marktpreisrisiko abgebildet.

In der DZ BANK Gruppe entstehen Marktpreisrisiken insbesondere durch die Kundenhandelsaktivitäten der DZ BANK, die Liquiditätsausgleichsfunktion der DZ BANK für die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken sowie durch das Kreditgeschäft, das Immobilienfinanzierungsgeschäft, das Bauspargeschäft, die Kapitalanlagen und die Eigenemissionen der jeweiligen Gruppenunternehmen. Das Spread-Risiko ist die bedeutendste Marktpreisrisikoart für die DZ BANK Gruppe.

Marktliquiditätsrisiko ist die Gefahr eines Verlusts, der aufgrund nachteiliger Veränderungen der Marktliquidität – zum Beispiel durch Verschlechterung der Markttiefe oder durch Marktstörungen – eintreten kann. Es führt dazu, dass Vermögenswerte nur mit Abschlägen am Markt liquidiert werden können und ein aktives Risikomanagement nur eingeschränkt möglich ist. Marktliquiditätsrisiken entstehen vor allem aus Geldmarktgeschäften und im Bestand befindlichen Wertpapieren.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist die Gefahr, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Damit wird das Liquiditätsrisiko als Zahlungsunfähigkeitsrisiko verstanden.

Liquiditätsrisiken erwachsen aus dem zeitlichen und betragsmäßigen Auseinanderfallen der Zahlungsflüsse. Folgende Einflussfaktoren sind hierfür wesentlich:

- die Refinanzierungsstruktur des Aktivgeschäfts
- die Unsicherheit der Liquiditätsbindung bei der Refinanzierung über strukturierte Emissionen und Zertifikate
- die Volumenänderungen bei Einlagen und Ausleihungen
- das Refinanzierungspotenzial am Geld- und Kapitalmarkt
- die Beleihungsfähigkeit und Veräußerbarkeit von Wertpapieren
- die potenzielle Ausübung von Liquiditätsoptionen (beispielsweise bei unwiderruflichen Kredit- oder Liquiditätszusagen)
- die Verpflichtung zur Stellung von eigenen Sicherheiten (beispielsweise für Derivategeschäfte oder die Gewährleistung des Zahlungsverkehrs im Rahmen der Intraday-Liquidität)

Liquiditätsrisiken resultieren außerdem aus der Veränderung der eigenen Bonität, wenn die Pflicht zur Stellung von Sicherheiten vertraglich in Abhängigkeit zum Rating geregelt ist.

Das Liquiditätsrisiko der DZ BANK Gruppe wird neben der DZ BANK durch die

Steuerungseinheiten BSH, DG HYP, DVB, DZ BANK Ireland, DZ PRIVATBANK S.A., TeamBank und VR-Leasing AG bestimmt.

Bauspartechnisches Risiko

Das bauspartechnische Risiko umfasst die beiden Komponenten Neugeschäftsrisiko und Kollektivrisiko. Beim Neugeschäftsrisiko handelt es sich um die Gefahr negativer Auswirkungen aufgrund möglicher Abweichungen vom geplanten Neugeschäftsvolumen. Das Kollektivrisiko bezeichnet die Gefahr negativer Auswirkungen, die sich durch Abweichungen der tatsächlichen von der prognostizierten Entwicklung des Bausparkollektivs aufgrund anhaltender und signifikanter nicht zinsinduzierter Verhaltensänderungen der Kunden ergeben können.

In der DZ BANK Gruppe entstehen bauspartechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der BSH. Das Geschäftsrisiko der BSH ist im bauspartechnischen Risiko enthalten.

Das bauspartechnische Risiko ist eng mit dem Geschäftsmodell der BSH verknüpft und kann daher nicht vermieden werden.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem biometrischen Risiko, dem Zinsgarantierisiko, dem Prämien- und Schadenrisiko, dem Reserverisiko, dem Kostenrisiko und dem Stornorisiko.

Das **biometrische Risiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft umfasst das Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko. Von den Annahmen abweichende Sterblichkeiten determinieren das Todesfall- beziehungsweise das Langlebigkeitsrisiko. Ebenso kann die Anzahl der Berufs- beziehungsweise Erwerbsunfähigen oder der Pflegebedürftigen die Kalkulationsannahmen übersteigen.

Das **Zinsgarantierisiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft sowie bei der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr besteht darin, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann.

Das **Prämien- und Schadenrisiko** im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft besteht in der Gefahr, dass zukünftige Entschädigungen aus versicherten, aber noch nicht eingetretenen Schäden höher als erwartet ausfallen. Von besonderer Bedeutung und Teil des Prämien- und Schadenrisikos ist das **Katastrophenrisiko**, das Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren.

Das **Reserverisiko** im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft betrifft die Gefahr, dass die Schadenreserven, die für bereits eingetretene Schäden ausgewiesen wurden, nicht ausreichend bemessen sind.

Kostenrisiken entstehen, wenn die tatsächlichen Kosten durch die kalkulierten Kosten nicht gedeckt werden können.

Das **Stornorisiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft entsteht bei einem von der Kalkulation abweichenden

		<p>Kündigungsverhalten der Versicherungsnehmer vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer.</p> <p>In der DZ BANK Gruppe entstehen versicherungstechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der Versicherungstochter R+V und ihrer Gesellschaften. Sie resultieren aus dem selbst abgeschlossenen Lebens-, Pensions- und Krankenversicherungsgeschäft, dem selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft.</p> <p><u>Operationelles Risiko</u> In enger Anlehnung an die bankaufsichtsrechtliche Definition versteht die DZ BANK unter operationellem Risiko die Gefahr eines Verlusts, der durch menschliches Verhalten, technologisches Versagen, Prozess- oder Projektmanagementschwächen oder externe Ereignisse hervorgerufen wird. Das Rechtsrisiko ist in dieser Definition eingeschlossen. Die weiteren wesentlichen Steuerungseinheiten innerhalb der DZ BANK Gruppe verwenden ebenfalls diese oder eine mit der SolvV vergleichbare Definition. Neben der DZ BANK sind die BSH, DG HYP, DVB, DZ PRIVATBANK S.A., R+V, TeamBank und Union Asset Management Holding bedeutsam für das operationelle Risiko.</p> <p><u>Geschäftsrisiko</u> Das Geschäftsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus Ergebnisschwankungen, die bei gegebener Geschäftsstrategie aus Veränderungen von externen Rahmenbedingungen resultieren (zum Beispiel Wirtschafts- und Produktumfeld, Kundenverhalten, Wettbewerbssituation).</p> <p><u>Reputationsrisiko</u> Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von Ereignissen, die das Vertrauen in die Unternehmen der DZ BANK Gruppe oder in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen bei Kunden, Investoren, auf dem Arbeitsmarkt oder in der Öffentlichkeit beschädigen.</p> <p>Ursachen für Reputationsrisiken können Realisationen anderer Risiken, aber auch sonstige, öffentlich verfügbare negative Informationen über die Gruppenunternehmen sein.</p> <p>Das Reputationsrisiko ist über das Geschäftsrisiko implizit in die Risikomessung und -kapitalisierung der DZ BANK Gruppe einbezogen. Darüber hinaus wird die Gefahr einer erschwerten Refinanzierung infolge eines Reputationsschadens im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements explizit berücksichtigt.</p> <p><u>Europäische Staatsschuldenkrise</u> Die gesamtwirtschaftliche Lage der innerhalb der Euro-Zone angesiedelten Länder Portugal, Irland, Griechenland und Spanien ist noch immer durch ein signifikantes Haushaltsdefizit geprägt, das mit einer in Relation zum Bruttoinlandsprodukt hohen Staatsverschuldung einhergeht. Auch in Italien ist das Verhältnis der Staatsverbindlichkeiten zum Bruttoinlandsprodukt weiter hoch, obwohl bei der Reduzierung des Budgetdefizits deutliche Erfolge erzielt werden konnten.</p>
D.6	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Wertpapiere	<p><u>Risiko im Zusammenhang mit dem Auszahlungsprofil der Optionsscheine</u> Das Risiko der Struktur der Optionsscheine besteht darin, dass der Fälligkeitstag und die Höhe des Auszahlungsbetrags an die Wertentwicklung des Basiswerts gebunden sind. Die Wertentwicklung des Basiswerts kann im Laufe der Zeit schwanken bzw. sich nicht entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln. Diese Ausgestaltung beinhaltet für den Anleger das</p>

Risiko, dass das eingesetzte Kapital nicht oder zumindest nicht in allen Fällen in voller Höhe zurückgezahlt wird. **Der Kapitalverlust kann ein erhebliches Ausmaß annehmen, so dass ein Totalverlust entstehen kann.** Ein Totalverlust würde eintreten, falls der Referenzpreis den Basispreis erreicht oder unterschreitet (Typ Call) bzw. erreicht oder überschreitet (Typ Put). Selbst wenn kein Kapitalverlust eintritt, besteht das Risiko, dass die Rendite einer Kapitalmarktanlage mit vergleichbarer Laufzeit (bezogen auf den entsprechenden Einlösungstermin) und marktüblicher Verzinsung nicht erreicht wird. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn der Referenzpreis keine hinreichend positive (Typ Call) bzw. negative (Typ Put) Wertentwicklung (verglichen mit dem Basispreis) aufweist. Es gibt keine Garantie, dass sich der Basiswert entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird.

Darüber hinaus kann es innerhalb der Laufzeit der Optionsscheine zu einem Knock-out-Ereignis kommen. Dies ist dann der Fall, wenn ein Beobachtungspreis die Knock-out-Barriere erreicht oder unterschreitet (Typ Call) bzw. erreicht oder überschreitet (Typ Put). Tritt ein solches Knock-out-Ereignis ein, verfallen die Optionsscheine ohne weiteres Tätigwerden des Anlegers wertlos. **In diesem Fall besteht für den Anleger das Risiko eines Totalverlusts.**

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich der Basispreis der Optionsscheine täglich verändern kann, wobei er in der Regel bei Optionsscheinen (Typ Call) erhöht und bei Optionsscheinen (Typ Put) vermindert wird. Darüber hinaus wird die Knock-out-Barriere täglich so angepasst, dass sie jeweils dem veränderten Basispreis entspricht.

Bei den Optionsscheinen ist die Laufzeit grundsätzlich unbefristet. Die Emittentin ist jedoch berechtigt, die Optionsscheine zu bestimmten Ordentlichen Kündigungsterminen ordentlich zu kündigen. In diesem Fall kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Kurs der Optionsscheine rechtzeitig bis zum Zeitpunkt des Ordentlichen Kündigungstermins gemäß den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird. Zudem kann der Anleger die Optionsscheine nur zu bestimmten Terminen einlösen. Nimmt er den jeweiligen Termin nicht wahr, verlängert sich für ihn die Laufzeit der Optionsscheine bis zum nächsten möglichen Einlösungstermin. Daher eignen sich die Optionsscheine nur für Anleger, die die betreffenden Risiken einschätzen und entsprechende Verluste tragen können. Es besteht damit ein Risiko für den Anleger bezüglich der Dauer seines Investments.

Risiko von Kursschwankungen oder Marktpreisrisiken infolge der basiswertabhängigen Struktur
Eine bestimmte Kursentwicklung wird nicht garantiert. Die Kursentwicklung der Optionsscheine in der Vergangenheit stellt keine Garantie für eine zukünftige Kursentwicklung dar. Das Kursrisiko kann sich bei einer Veräußerung während der Laufzeit realisieren. Die Kursentwicklung der Optionsscheine ist während der Laufzeit in erster Linie vom Kurs des Basiswerts abhängig. Bei einer Veräußerung der Optionsscheine während der Laufzeit kann der erzielte Verkaufspreis daher unterhalb des Erwerbspreises liegen.

Sonstige Marktpreisrisiken
Bei den Optionsscheinen handelt es sich um neu begebene Wertpapiere. Ab dem Beginn des öffentlichen Angebots beabsichtigt die Emittentin, börsentäglich auf Anfrage Ankaufskurse zu stellen und Optionsscheine anzukaufen. Die Emittentin übernimmt jedoch keine Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse. Auch wenn die Optionsscheine zum Beginn des öffentlichen Angebots in den Freiverkehr einbezogen werden sollen, gibt es keine Gewissheit dahingehend, dass sich ein aktiver öffentlicher Markt für die Optionsscheine entwickeln wird oder dass diese Einbeziehung aufrechterhalten wird. Je weiter der Kurs des Basiswerts sinkt (Typ Call) bzw. steigt (Typ Put) und somit ggf. der Kurs der Optionsscheine sinkt und/oder andere negative Faktoren zum Tragen kommen, desto stärker

		<p>kann mangels Nachfrage die Handelbarkeit der Optionsscheine eingeschränkt sein.</p> <p><u>Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit dem Platzierungsvolumen</u> Die Liquidität der Optionsscheine hängt von dem tatsächlich verkauften Emissionsvolumen ab. Sollte das platzierte Volumen gering ausfallen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Liquidität der Optionsscheine haben.</p> <p><u>Risiko eines Interessenkonflikts</u> Bestimmte Geschäftsaktivitäten der Emittentin in dem Basiswert können sich auf den Kurs der Optionsscheine negativ auswirken.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Ausübung von Rechten und/oder Pflichten der Emittentin, die sich auf die Berechnung von zahlbaren Beträgen beziehen, können ferner Interessenkonflikte auftreten.</p> <p>Darüber hinaus können sich für den Anleger folgende Risiken ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiko aus dem Basiswert - Transaktionskosten - Zusätzliches Verlustpotenzial bei Kreditaufnahme des Anlegers für den Erwerb der Optionsscheine - Einfluss von Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin - Einfluss von Risiko ausschließenden oder Risiko einschränkenden Geschäften des Anlegers - Zusätzliches Verlustpotenzial bei Wechselkursschwankungen (Währungsrisiken)
--	--	---

Abschnitt E – Angebot																																								
E.2b	Gründe für das Angebot	Entfällt, da Gewinnerzielung.																																						
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	<p>Der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Ausgabepreis für die jeweilige ISIN ist in der folgenden Tabelle angegeben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">ISIN</th> <th style="text-align: center;">Anfänglicher Ausgabepreis in EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>DE000DZV26H2</td><td style="text-align: right;">0,079</td></tr> <tr><td>DE000DZV26J8</td><td style="text-align: right;">0,150</td></tr> <tr><td>DE000DZV26K6</td><td style="text-align: right;">0,220</td></tr> <tr><td>DE000DZV26M2</td><td style="text-align: right;">0,290</td></tr> <tr><td>DE000DZV26P5</td><td style="text-align: right;">0,370</td></tr> <tr><td>DE000DZV26R1</td><td style="text-align: right;">0,440</td></tr> <tr><td>DE000DZV26T7</td><td style="text-align: right;">0,510</td></tr> <tr><td>DE000DZV26V3</td><td style="text-align: right;">0,580</td></tr> <tr><td>DE000DZV26X9</td><td style="text-align: right;">0,650</td></tr> <tr><td>DE000DZV26Y7</td><td style="text-align: right;">0,720</td></tr> <tr><td>DE000DZV26Z4</td><td style="text-align: right;">0,800</td></tr> <tr><td>DE000DZV2601</td><td style="text-align: right;">0,870</td></tr> <tr><td>DE000DZV2619</td><td style="text-align: right;">0,940</td></tr> <tr><td>DE000DZV2627</td><td style="text-align: right;">1,010</td></tr> <tr><td>DE000DZV2635</td><td style="text-align: right;">1,080</td></tr> <tr><td>DE000DZV2643</td><td style="text-align: right;">1,150</td></tr> <tr><td>DE000DZV2650</td><td style="text-align: right;">1,230</td></tr> <tr><td>DE000DZV2668</td><td style="text-align: right;">1,300</td></tr> </tbody> </table>	ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	DE000DZV26H2	0,079	DE000DZV26J8	0,150	DE000DZV26K6	0,220	DE000DZV26M2	0,290	DE000DZV26P5	0,370	DE000DZV26R1	0,440	DE000DZV26T7	0,510	DE000DZV26V3	0,580	DE000DZV26X9	0,650	DE000DZV26Y7	0,720	DE000DZV26Z4	0,800	DE000DZV2601	0,870	DE000DZV2619	0,940	DE000DZV2627	1,010	DE000DZV2635	1,080	DE000DZV2643	1,150	DE000DZV2650	1,230	DE000DZV2668	1,300
ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR																																							
DE000DZV26H2	0,079																																							
DE000DZV26J8	0,150																																							
DE000DZV26K6	0,220																																							
DE000DZV26M2	0,290																																							
DE000DZV26P5	0,370																																							
DE000DZV26R1	0,440																																							
DE000DZV26T7	0,510																																							
DE000DZV26V3	0,580																																							
DE000DZV26X9	0,650																																							
DE000DZV26Y7	0,720																																							
DE000DZV26Z4	0,800																																							
DE000DZV2601	0,870																																							
DE000DZV2619	0,940																																							
DE000DZV2627	1,010																																							
DE000DZV2635	1,080																																							
DE000DZV2643	1,150																																							
DE000DZV2650	1,230																																							
DE000DZV2668	1,300																																							

		<table border="1"> <tr><td>DE000DZV2676</td><td>1,370</td></tr> <tr><td>DE000DZV2684</td><td>1,440</td></tr> <tr><td>DE000DZV2692</td><td>1,510</td></tr> <tr><td>DE000DZV27A5</td><td>1,580</td></tr> <tr><td>DE000DZV27B3</td><td>1,660</td></tr> <tr><td>DE000DZV27C1</td><td>1,730</td></tr> <tr><td>DE000DZV27D9</td><td>1,800</td></tr> <tr><td>DE000DZV27E7</td><td>1,870</td></tr> </table> <p>Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen.</p> <p>Sowohl der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine als auch die während der Laufzeit von der Emittentin gestellten An- und Verkaufspreise basieren auf internen Preisbildungsmodellen der Emittentin. In diesen Preisen sind grundsätzlich Kosten enthalten, die u.a. die Kosten der Emittentin für die Strukturierung der Optionsscheine, für die Risikoabsicherung der Emittentin und für den Vertrieb abdecken.</p> <p>Als Zahlstelle fungiert die DZ BANK.</p>	DE000DZV2676	1,370	DE000DZV2684	1,440	DE000DZV2692	1,510	DE000DZV27A5	1,580	DE000DZV27B3	1,660	DE000DZV27C1	1,730	DE000DZV27D9	1,800	DE000DZV27E7	1,870
DE000DZV2676	1,370																	
DE000DZV2684	1,440																	
DE000DZV2692	1,510																	
DE000DZV27A5	1,580																	
DE000DZV27B3	1,660																	
DE000DZV27C1	1,730																	
DE000DZV27D9	1,800																	
DE000DZV27E7	1,870																	
E.4	Interessen sowie Interessenkonflikte von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission / dem Angebot beteiligt sind	Die Emittentin und/oder ihre Geschäftsführungsmitglieder oder die mit der Emission der Optionsscheine befassten Angestellten können bei Emissionen unter dem Basisprospekt durch anderweitige Investitionen oder Tätigkeiten jederzeit in einen Interessenkonflikt in Bezug auf die Optionsscheine bzw. die Emittentin geraten, was unter Umständen Auswirkungen auf die Optionsscheine haben kann.																
E.7	Schätzung der Kosten, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden	Der Anleger kann den jeweiligen Optionsschein zu dem in E.3 angegebenen anfänglichen Ausgabepreis erwerben. Der anfängliche Ausgabepreis wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt.																